

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekt
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 229.

Dienstag, 1. October 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Delegierten bei Postämtern 1 Mark 65 Pfg., bei Abnahme am Schalter der Landes-Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Remittenzabrechnung werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesbeleges bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapuzinerstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Weggen, Gaser, Sen und Weggenlangstroh
Königl. Proviantamt Riesa.
Der Neubau eines Spritzenhauses in Zeithain soll an den Mindestfordernden vergeben werden.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zum 8. October d. J.

nachm. 6 Uhr bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande einzureichen, bei welchem auch die Ausführungsbedingungen nebst Zeichnung eingesehen werden können.
Die Auswahl unter den Bewerbern und die etwaige Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Zeithain, den 1. October 1901. P. Rummel, Gemeindevorstand.

Deriliches und Sächliches.

Riesa, 1. October 1901.

Schon wieder ist von einem schweren Unglücksfall zu berichten: Gestern Abend gegen 7/8 Uhr stürzte aus dem dritten Stock des Maurerberger'schen Neubaus an der Friedrich-August-Straße der 26—28 Jahre alte Maurer Lamm, in Gröbba wohnhaft, ab und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach etwa 15 Minuten verstarb. Der Verunglückte ist unverheiratet, unterstützte aber seine Mutter. Wie und wodurch sich das Unglück ereignete, ist noch nicht aufgeklärt.

Die vom Obstbauverein für Merzdorf, Pochra und Umgegend am 28. und 29. September im Gasthofe zu Merzdorf veranstaltete Obstausstellung war wirklich eines Besuchs werth. Der junge, aber rührige Verein hatte gezeigt, daß er auf dem Gebiete des Obstbaues wohl berathen und berufen ist, auch fernere Güter zu leisten. Die vor Jahren in Merzdorf und Umgegend von sach- und fachkundiger Hand getroffenen Anregungen zur Obstkultur haben Erfolge gezeitigt, wie sie schöner kaum gedacht werden können. Die Ausstellung bot, was Sortenwahl und Sorten-Echtheit betrifft, vorzügliches. 23 Aussteller, mit 200 Keller Früchten, darunter Rittergut Merzdorf an erster Stelle, führten ihre Obstsortimente vor. Es war eine Lust, die prächtigen Früchte zu schauen. Ein Musterfortement der besten Sorten Äpfel- und Birnenarten, zusammengeheftet von dem bewährten Herrn Borstendamm, Lehrer Winter-Pochra, gab den Besuchern Gelegenheit, zu sehen, welche Sorten besonders werthvoll zum Anbau sind. Alle die edlen Sorten anzuführen, würde den Rahmen dieser kurzen Berichterstattung weit überschreiten. Mögen alle Obstinteressenten sich einem Obstbauverein anschließen, um Antheil zu nehmen an solch schönen Erfolgen. Dem jungen Obstbauverein zu Merzdorf, Pochra und Umgegend aber wünschen wir unter der zielbewußten Leitung der Herren Winter, Fischer, Reif, ein ferneres Blühen und Gedeihen. A. Ruhn.

Die bisherige 1. Batterie des 6. Feld-Regiments Nr. 68, sowie die bisherige 3. Batterie des 3. Feld-Regiments Nr. 32 verließen heute früh 7 Uhr ihre Regimenter, um zu dem neugebildeten 8. Feld-Regiment Nr. 78 (Garnison Würzen) überzutreten. Unter klingendem Spiel der Regimentskapellen, die den Scheidenden ein Stück des Weges das Geleit gaben, marschirten die beiden Batterien die Hauptstraße hinaus; sie treffen morgen in ihrer neuen Garnison ein.

Die am 1. October d. J. fälligen 4% und 3% igen Pfandbrief-Coupons der Pommer'schen Hypotheken-Aktien-Bank werden neuer Bekanntgabe zufolge, von heute ab eingelöst.

Welcher Beliebtheit sich der hiesige Trüffel-Kindergarten erfreut, zeigte wiederum das am vorigen Freitag Nachmittag im Saale des Schäfershauses abgehaltene Sommerfest. Die kleine fröhliche Kinderschar hatte sich mit ihrer Leiterin im Saale versammelt, um den Eltern und dem zahlreich erschienenen Publikum die reizenden, kindlichen Spiele vorzuführen, welche theils durch lebliche, muntere Gesänge begleitet wurden. Nicht gewandt führten auch die Kleinen das Frei- und Stabturnen aus, welches großen Beifall fand.

Vorgestern wurde ein vor dem Restaurant „Zur Wartburg“ in Neu-Gröbba hingestelltes grün-emaillirtes Fahrrad, das am unteren Theile des Rahmens die Aufschrift: „Franz Kiebel, Gröbba“ trug, gekohlen. Einmalige Mittelungen über den Verbleib des Rades wolle man an die zuständige Polizeibehörde gelangen lassen.

Nach königlich sächsischem Jagdgesetz begann heute, mit dem 1. October, die Hasenjagd, welche im nachbarlichen Oesterreich bereits mit dem 1. August, in den meisten preussischen Provinzen aber seit Mitte September ausgegangen ist. Hierherdem nimmt von jetzt an im Königreich Sachsen die Jagd auf Hasen außerhalb der Hasenreien ihren Anfang, während in Preußen die Dachs- und in Oesterreich alle Drosselarten erlegt werden dürfen. Außer dem weiblichen Rehwild, das noch bis zum 15. October, und den Krammetsvögeln, welche noch bis zum 15. November geschlichen Schutz genießen, darf in Sachsen nun alles Paar- und Federwild abgeschossen werden. In Oesterreich stehen außer dem Kuer-, Witz- und Hasenwild nur noch die Schnepfen, in Preußen dagegen das weibliche

Rehwild, Dam- und Rehwild nebst deren Kälbern in der Schonzeit. — Was die diesmalige Ausbeute an Hasen anbetrifft, so wird dieselbe zwar eine wesentlich bessere sein als im vorigen Jagdjahre, allein sicher keine so reichliche werden, als bis jetzt schon so vielfach behauptet worden ist.

Großenhain, 1. October. Um Interesse für den Bau eines Hallen-Schwimmbades in weiteren Kreisen zu erwecken, fand gestern Abend im hiesigen Gesellschaftshause eine Versammlung statt, in der Herr Bürgermeister Räder, der Schöpfer des Roswetter Hallen-Schwimmbades, einen sehr belustigend ausgenommenen Vortrag über das Thema: „Ist die Errichtung eines sogenannten Hallen-Schwimmbades in einer Mittelsstadt aus idealen und praktischen Gründen geboten und wie ist sie finanziell durchführbar?“ hielt. Die Versammlung erklärte sich mit einer Resolution einverstanden, nach der der Bau eines Hallen-Schwimmbades für Großenhain eine Nothwendigkeit ist. Man gedenkt das Ziel zu erreichen durch Gründung einer Aktiengesellschaft, zu der gestern bereits ein provisorisches Komitee gewählt wurde. — Gestern und heute fanden die ersten Probefolgen des hiesigen Parscejagdbereins statt. Am Donnerstag begannen die Jagden. — Der hiesige Konsumverein „zum Baum“, A.-G., hatte im verfloffenen Geschäftsjahre einen Gesamtumsatz von 305491.28 M. Er mußte dafür 5340 M. an städtischer Umjahsteuer bezahlen. Die Aktionäre erhielten eine Dividende von 20 Prozent.

Lommahsch. Die nun vollendete Renovation der hiesigen Kirche ist Oftern 1900 begonnen worden. Das jetzige Gotteshaus steht auf derselben Stelle, auf der die vom Kaiser Otto d. Gr. 958 gestiftete ehemalige Stabkirche gestanden hat. Die Befestigung oder Konfirmierung erfolgte zehn Jahre später durch den Papst Johann XIII. Die Kirche war selbständig, d. h. von keinem Stütz abhängig, aber nur eine einfache Kapelle, die in den Jahren 1017, 1429 und 1449 in Kriegszellen durch Feuer zerstört und darnach wieder aufgebaut wurde. Die erste Befestigung geschah durch die Böhmen, die zweite durch die Hussiten und die dritte im Bruderkriege. In den Jahren 1474 und 1482 wurde die große Glocke durch Feuer verdorben. Mit dem Baue der Kirche, die Lommahsch jetzt noch hat, ist im Jahre 1504 angefangen worden. Der damalige Renovationsschaffner ist ebenso wie der heutige, von einem Pirnaer Baumeister, Peter Ulrich, ausgeführt worden. Die Weihe beider Kirchen fand zu Michaeli statt und zwar 1514 den 28. September, dem Gedächtnistage des hligen Wenzelklaus, und jetzt (1901) den 29. September.

Roswein, 29. Sept. Wegen Brandstiftung wurde gestern der Handarbeiter Michel von hier vom Schwurgericht Freiberg zu 3 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt. M. ist überführt worden, am 23. April d. J. auf dem Plage „Hinter den Scheunen“ die Schumann'sche Scheune in Brand gesteckt zu haben, welche zusammen mit noch drei anderen in Mische gelegt wurde. Vor einigen Tagen hatte sich der Verurtheilte bereits vor dem Landgerichte Freiberg wegen Sachbeschädigung, Baumfressen und Diebstahl zu verantworten, wofür er bereits 2 Jahre Zuchthausstrafe erhielt.

Dresden, 1. October. Das hiesige Igl. Schwurgericht verhandelte heute gegen die 22 Jahre alte, noch nicht vorbestrafte Plätterin Klara Laura Karoline Luise Panzer aus Gotha, zuletzt in Dresden wohnhaft, wegen Todtschlags. Der Angeklagten wird beigegeben, zu Dresden am 28. Mai ds. J. ihr am 18. Mai ds. J. außer der Ehe geborenes Kind Elsa Martha vorsätzlich getödtet, diese Tödtung aber nicht mit Ueberlegung ausgeführt zu haben. Die Panzer unterhielt mit dem Stellmacher Kleber hier ein Verhältnis. Dieses ist nicht ohne Folgen geblieben. Am 18. Mai d. J. wurde die Angeklagte in der hiesigen Frauenklinik entbunden und am 27. Mai von dort mit dem Kinde wieder entlassen. Als das Kind am 28. Mai in der Wohnung der Angeklagten schlief, nahm die Angeklagte es und stößte ihm drei Theelöffel voll Spiritus ein. Das Kind erkrankte sofort, es wurde nach dem Krankenhause gebracht und ist dort am nächsten Tage gestorben. Nach dem ärztlichen Gutachten ist der Tod des Kindes infolge des Spiritusgenusses eingetreten. Die Angeklagte behauptete, sie habe das Kind

nicht aus der Welt schaffen wollen, sie habe sich vor ihrem Eltern gefürchtet, da ihr Vater sehr streng sei und sie wisse nicht, warum sie dem Kinde Spiritus eingesüßt habe. Dem Wahrsprache der Geschworenen gemäß wurde die Panzer wegen Todtschlags, unter Annahme mildernder Umstände, zu 2 Jahren Gefängnis u. 6 jähriger Ehrenrechtsverlust verurtheilt; 2 Monate gelten als verbüßt.

Roschitz, vom 23.—26. September fanden im hiesigen Königlichen Seminar außerordentliche Reifeprüfungen statt, in denen 31 Primaner in vier Abtheilungen examiniert wurden. Sämmtliche Examinateur werden — wegen Lehremangel — auf Grund der Prüfung als Blicke in den Schuldienst beurtheilt, haben aber nächste Oftern eine Ergänzungsprüfung noch zu bestehen. Nur das musikalische Examen hat seinen Abschluß gefunden. Von den 18 Candidaten, die sich ihm unterzogen, erzielten 2 I, 3 Ib, 4 II, 7 Ib, 2 IIIa.

Wilschdorf, 20. September. An der hiesigen Baugewerk-, Tiefbau- und Steinmetzschule fand heute Morgen in Gegenwart der Schulaufsichtsratsmitglieder und des für die Arbeit bestellten Prüfungskommissars, des Herrn Ober-Baukommissars und Regierungsbauamteilers O. Gruner aus Dresden, die Abgangsprüfung statt, an welcher 4 Schüler theilnahmen. Es erzielten die Note „vorzüglich“ bestanden: der gelehrte Zimmermann Georg Uhlmann aus Gelsmannsdorf und der gelehrte Maurer Joseph Alt aus Wilschdorf in Sachsen, die Note „gut“ bestanden: der gelehrte Maurer Johann Daxbo aus Dramen in Norwegen, die Note „bestanden“: der gelehrte Maurer Otto Eberhard aus Dresden. Das Wintersemester beginnt am 16. October. Prospekt mit Aufnahmebedingungen versendet die Direktion auf Ersuchen kostenlos.

Augustsburg, 30. September. Am Sonnabend und Sonntag fand in unserer Stadt die Herbstversammlung der Vereine Deutscher Studenten Sachsens statt. Durch ein gemeinsames Wahl im „Hotel Strich“ wurde die Festlichkeit am Sonnabend Nachmittag eingeleitet, dem sich Abends im Saale des berühmten Augustsburgers Schlosses ein großer Comers anschloß. Gegen Mitternacht fand ein Fackelzug nach dem Kriegsgedenkmal statt, der einen imponanten Eindruck machte. Dort wurde dann eine kleine patriotische Fete abgehalten. Am Sonntag wurden Ausflüge unternommen, während ein solennet Ball den Tag beschloß.

Kamenz, 29. Sept. Die Ueberiedelung des hiesigen Kompaniewerks in Kasernen untergebracht 1. Bataillon 178. Regiments in seine neuen Kasernen ist nunmehr erfolgt. Es ist jetzt das gesammte Regiment kasernenmäßig untergebracht.

Krnsdorf, 29. September. Beim hiesigen Bahnübergangsneubau ereignete sich gestern Mittag ein Unglücksfall. Ein Arbeiter des zur Herbeiführung von Beschäftigungsmaterial benutzten Arbeiterzuges versuchte, auf denselben während der Fahrt aufzuspringen, kam hierbei aber so unglücklich zu Falle, daß ihm ein Bein abgefahren wurde.

Sayda. In Schönfeld brannte am Sonnabend Abend ein dem Riffenfabrikanten Gläser gehöriges Haus vollständig nieder. Zu bedauern ist bei diesem Brandunglück das hochbetagte Reichthige Ehepaar, welches seit Jahren das Haus bewohnte. Die große Frau wollte noch einmal in das Haus eintreten, um etwas zu retten, erlitt aber durch herabfallendes brennendes Stroh und Geküll bedeutende Brandwunden, vor allem im Gesicht.

Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal, 29. Sept. Gestern Sonnabend Abend kurz nach 11 Uhr ist die eine Hälfte der Gottlob Hülfigen Fabrik, in welcher Strumpfwirkerlei betrieben wird, bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Gerettet konnte von diesem niedergebrannten Theile gar nichts werden.

Regischa, 1. October. In Folge eines eheichen Herwärtzfalls hat in vergangener Nacht der zur Zeit in Plauen arbeitende Zimmermann Strobel von hier auf seine Ehefrau, die als Hebamme angestellt ist, geschossen. Sie kam mit einer leichten Verwundung an der Hüfte davon. Strobel schoß sich darauf eine Kugel in den Kopf und verstarb sofort. Seine Frau hatte gegen ihn die Ehescheidungs-Klage eingeleitet, was als Veranlassung zur That gelten dürfte.